

¹فَجَاءَ دَاوُدُ إِلَى نُوبَ إِلَى أَحِيَمَالِكَ الْكَاهِنِ. قَاصُطَرَبَ أَحِيَمَالِكَ عِنْدَ لِقَاءِ دَاوُدَ وَقَالَ لَهُ، لِمَاذَا أَنْتَ وَحْدَكَ وَلَيْسَ مَعَكَ أَحَدٌ؟² فَقَالَ دَاوُدُ لِأَحِيَمَالِكَ الْكَاهِنِ، إِنَّ الْمَلِكَ أَمَرَنِي بِشَيْءٍ وَقَالَ لِي، لَا يَتَعْلَمُ أَحَدٌ شَيْئًا مِنَ الْأَمْرِ الَّذِي أَرْسَلْتُكَ فِيهِ وَأَمَرْتُكَ بِهِ. وَأَمَّا الْعُلَمَاءُ فَقَدْ عَيَّيْتُ لَهُمُ الْمَوْضِعَ الْفُلَانِي وَالْفُلَانِي.³ وَالآنَ فَمَاذَا يُوجَدُ تَحْتَ يَدِكَ. أَعْطِ خَمْسَ خُبْزَاتٍ فِي يَدِي أَوْ الْمَوْجُودَ.⁴ فَأَجَابَ الْكَاهِنُ دَاوُدَ، لَا يُوجَدُ خُبْزٌ مُخْلَلٌ تَحْتَ يَدِي، وَلَكِنْ يُوجَدُ خُبْزٌ مُقَدَّسٌ إِذَا كَانَ الْعُلَمَاءُ قَدْ حَفِظُوا أَنْفُسَهُمْ لَا سِيَّمَا مِنَ النِّسَاءِ.⁵ فَأَجَابَ دَاوُدُ الْكَاهِنَ، إِنَّ النِّسَاءَ قَدْ مُنِعَتْ عَنَّا مُذْ أَمْسَ وَمَا قَبْلَهُ عِنْدَ خُرُوجِي وَأَمْتَعَهُ الْعُلَمَاءُ مُقَدَّسَةً. وَهُوَ عَلَى تَوَعُّ مُخْلَلٌ، وَالتَّيَوْمَ أَيْضًا يَتَقَدَّسُ بِالْآيَةِ.⁶ فَأَعْطَاهُ الْكَاهِنُ الْمُقَدَّسَ، لِأَنَّهُ لَمْ يَكُنْ هُنَاكَ خُبْزٌ إِلَّا خُبْزُ الْوُجُوهِ الْمَرْفُوعِ مِنْ أَمَامِ الرَّبِّ لِيُوضَعَ خُبْزٌ سَحْنٌ فِي يَوْمِ أَخْذِهِ.⁷ وَكَانَ هُنَاكَ رَجُلٌ مِنْ عِبِيدِ شَاوُلَ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ مَحْضُورًا أَمَامَ الرَّبِّ اسْمُهُ دُوعُ الْاَدُومِيُّ رَئِيسُ رَعَاةِ شَاوُلَ.⁸ وَقَالَ دَاوُدُ لِأَحِيَمَالِكَ، أَفَمَا يُوجَدُ هُنَا تَحْتَ يَدِكَ رُمْعٌ أَوْ سَيْفٌ، لِأَنِّي لَمْ أَخُذْ بِيَدِي سَيْفِي وَلَا سِلَاحِي لِأَنَّ أَمْرَ الْمَلِكِ كَانَ مُعْجَلًا.⁹ فَقَالَ الْكَاهِنُ، إِنَّ سَيْفَ جُلِيَّاتِ الْهَلِيسُطِينِيِّ الَّذِي قَتَلْتَهُ فِي وَادِي الْبُطْهِمِ هَا هُوَ مَلْفُوفٌ فِي تَوْبٍ خَلْفَ الْأُفُودِ، فَإِنْ شِئْتَ أَنْ تَأْخُذَهُ فَخُذْهُ. لِأَنَّهُ لَيْسَ آخَرُ سِوَاهُ هُنَا. فَقَالَ دَاوُدُ، لَا يُوجَدُ مِنْهُ. أَعْطِنِي إِيَّاهُ.¹⁰ وَقَامَ دَاوُدُ وَهَرَبَ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ مِنْ أَمَامِ شَاوُلَ وَجَاءَ إِلَى أَحِيَشَ مَلِكِ جَث. ¹¹فَقَالَ عَبِيدُ أَحِيَشَ لَهُ، أَلَيْسَ هَذَا دَاوُدُ مَلِكُ الْأَرْضِ. أَلَيْسَ لِهَذَا كُنٌّ يُعْتَبَرُ فِي الرَّفِصِ قَائِلَاتٍ، صَرَبَ شَاوُلُ الْوَقْفَةَ وَدَاوُدُ رَبَوَاتِهِ. ¹²فَوَضَعَ دَاوُدُ هَذَا الْكَلَامَ فِي قَلْبِهِ وَخَافَ جِدًّا مِنْ أَحِيَشَ مَلِكِ جَث. ¹³فَعَيَّرَ عَقْلَهُ فِي أَغْيِهِمْ، وَتَظَاهَرَ بِالْجُنُونِ بَيْنَ أَيْدِيهِمْ، وَأَخَذَ يُحْرِشُ عَلَى مَصَارِعِ الْبَابِ وَبُسَيْلِ رِيقِهِ عَلَى لِحْيَتِهِ. ¹⁴فَقَالَ أَحِيَشَ لِعَبِيدِهِ، هُوَذَا تَرَوْنَ الرَّجُلَ مَجْنُونًا، فَلِمَاذَا تَأْتُونَ بِهِ إِلَيَّ. ¹⁵أَلَعَلِّي مُتَحَاجٌّ إِلَى مَجَانِينَ حَتَّى أَتَيْتُمْ بِهِذَا لِيَتَجَنَّ عَلَيَّ. أَهَذَا يَدْخُلُ بَيْتِي..

¹David aber kam gen Nobe zum Priester Ahimelech. Und Ahimelech entsetzte sich, da er David entgegenging, und sprach zu ihm: Warum kommst du allein und ist kein Mann mit dir?² David sprach zu Ahimelech, dem Priester: Der König hat mir eine Sache befohlen und sprach zu mir: Laß niemand wissen, warum ich dich gesandt habe und was ich dir befohlen habe. Denn ich habe auch meine Leute an den und den Ort beschieden.³ Hast du nun etwas unter deiner Hand, ein Brot oder fünf, die gib mir in meine Hand, oder was du findest.⁴ Der Priester antwortete David und sprach: Ich habe kein gemeines Brot unter meiner Hand, sondern heiliges Brot; wenn sich nur die Leute von Weibern enthalten hätten!⁵ David antwortete dem Priester und sprach zu ihm: Es sind die Weiber drei Tage uns versperrt gewesen, da ich auszog, und der Leute Zeug war heilig; ist aber dieser Weg unheilig, so wird er heute geheiligt werden an dem Zeuge.⁶ Da gab ihm der Priester von dem heiligen Brot, weil kein anderes da war denn die Schaubrote, die man vor dem HERRN abhob, daß man anderes frisches Brot auflegte des Tages, da man sie wegnahm.⁷ Es war aber des Tages ein Mann drinnen versperrt vor dem HERRN aus den Knechten Sauls, mit Namen Doeg, ein Edomiter, der mächtigste unter den Hirten Sauls.⁸ Und David sprach zu Ahimelech: Ist nicht hier unter deiner Hand ein Speiß oder Schwert? Ich habe mein Schwert und meine Waffen nicht mit mir genommen; denn die Sache des Königs war eilend.⁹ Der Priester sprach: Das Schwert des Philisters Goliath, den du

schlugst im Eichgrunde, das ist hier, gewickelt in einen Mantel hinter dem Leibrock. Willst du das, so nimm's hin; denn es ist hier kein anderes als das. David sprach: Es ist seinesgleichen nicht; gib mir's!¹⁰ Und David machte sich auf und floh vor Saul und kam zu Achis, dem König zu Gath.¹¹ Aber die Knechte des Achis sprachen zu ihm: Das ist der David, des Landes König, von dem sie sangen im Reigen und sprachen: Saul schlug tausend, David aber zehntausend.¹² Und David nahm die Rede zu Herzen und fürchtete sich sehr vor Achis, dem König zu Gath,¹³ und verstellte seine Gebärde vor ihnen und tobte unter ihren Händen und stieß sich an die Tür am Tor, und sein Geifer floß ihm in den Bart.¹⁴ Da sprach Achis zu seinen Knechten: Siehe, ihr seht, daß der Mann unsinnig ist; warum habt ihr ihn zu mir gebracht?¹⁵ Habe ich der Unsinnigen zu wenig, daß ihr diesen herbrächtet, daß er neben mir rasete? Sollte der in mein Haus kommen?